

Schulinternes Fachcurriculum
Philosophie
der Grundschule Ulzburg



Stand: Juni 2026

Inhalt

Leitziele des Faches	3
Basiskompetenzen.....	3
Leistungsbewertung.....	3
Kompetenzaufbau und Kompetenzentwicklung.....	3
Übersicht der Themen für den Unterricht in der Eingangsphase.....	5
Übersicht der Themen für den Unterricht in den Jahrgangsstufen 3 und 4.....	7
Mögliche Themenschwerpunkte in den Jahrgängen.....	9
Quellen.....	10

Schulinternes Fachcurriculum Philosophie

Unser Schulinternes Fachcurriculum orientiert sich an den vier Reflexionsbereichen, die auf den vier Grundfragen Immanuel Kants beruhen:

1. Reflexionsbereich I – Erkenntnistheorie: "Was kann ich wissen?"
2. Reflexionsbereich II – Ethik: "Was soll ich tun?"
3. Reflexionsbereich III – Metaphysik: "Was darf ich hoffen?"
4. Reflexionsbereich IV – Anthropologie: "Was ist der Mensch?"

Der Philosophieunterricht in der Grundschule versteht sich als Erziehung zu methodisch gestützter Nachdenklichkeit und dient der Orientierung in Denken und Handeln. Grundlage dieses schulinternen Fachcurriculums sind die Fachanforderungen Philosophie für die Primarstufe/ Grundschule, sowie der Leitfaden zu diesen Fachanforderungen (siehe Quellenangabe).

Leitziele des Faches

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln die Fähigkeit, Fragen zu stellen und über grundlegende Lebensfragen nachzudenken, Wahrnehmungen, Gefühle und Erfahrungen zu reflektieren, Argumente auszutauschen und unterschiedliche Sichtweisen zu respektieren, eigene Urteile zu bilden und zu begründen, Orientierung für ihr Denken und Handeln zu gewinnen.

Basiskompetenzen

Alle Themen des Philosophieunterrichts werden an fünf Basiskompetenzen ausgerichtet:

1. Wahrnehmungskompetenz
2. Deutungskompetenz
3. Argumentationskompetenz
4. Urteilskompetenz
5. Darstellungskompetenz

Leistungsbewertung

Im Fach Philosophie werden keine schriftlichen Lernkontrollen geschrieben. Bewertet werden Unterrichtsbeiträge, d.h. die Qualität und Quantität der Beiträge in philosophischen Gesprächen und zudem praktische, kreative und schriftliche Arbeitsergebnisse, die im Philosophieunterricht erstellt werden. Dabei werden alle fünf Kompetenzbereiche kontinuierlich berücksichtigt.

Kompetenzaufbau und Kompetenzentwicklung

Hier folgen zwei Übersichten aus den Fachanforderungen Philosophie zum Kompetenzaufbau und zur Kompetenzentwicklung. Die erste Übersicht stellt die angestrebten Kompetenzen am Ende der Eingangsphase dar und die zweite Übersicht stellt die Kompetenzen am Ende der 4. Klasse dar.

Kompetenzaufbau und Kompetenzentwicklung

Am Ende der Eingangsphase können Schülerinnen und Schüler in den Bereichen der

Wahrnehmungskompetenz	Deutungskompetenz	Argumentationskompetenz	Urteilskompetenz	Darstellungskompetenz
<ul style="list-style-type: none"> • bewusst und aufmerksam Phänomene und Vorgänge wahrnehmen • ihre Aufmerksamkeit auf die eigenen Gefühle und Empfindungen richten • die eigenen Wahrnehmungserfahrungen bewusst zum Gegenstand ihrer Aufmerksamkeit erheben und im Zusammenhang mit den Erfahrungen anderer analysieren • die Verlässlichkeit der eigenen und fremden Wahrnehmung bewerten 	<ul style="list-style-type: none"> • Deutungen von Wahrnehmungen unterscheiden • Deutungen auf der Grundlage von Wahrnehmungen vornehmen • Deutungsmöglichkeiten von Phänomenen und Sachverhalten vergleichen, prüfen und bewerten 	<ul style="list-style-type: none"> • ein Argument identifizieren • ein eigenes Argument formulieren • ein Argument als Folge von Prämissen erkennen • verschiedene Argumente miteinander vergleichen • gute von weniger guten Argumenten unterscheiden • ein Argument bewerten 	<ul style="list-style-type: none"> • Urteilen von Meinungen unterscheiden • spontanes Urteilen von begründetem Urteilen unterscheiden • auf der Grundlage eines oder mehrerer Argumente ein Urteil abgeben • das eigene Werte und Urteilen hinterfragen 	<ul style="list-style-type: none"> • eigene Gedanken und Empfindungen zum Ausdruck bringen • eigene Wahrnehmungen, Fragen und Gedanken formulieren • die Formulierung eigener Wahrnehmungen, Fragen und Gedanken zunehmend so zu gestalten, dass sie für andere gut verständlich ist • das Wesentliche einer Beobachtung oder eines Problems zunehmend geordnet darstellen

Am Ende der Primarstufe können Schülerinnen und Schüler in den Bereichen der

Wahrnehmungskompetenz	Deutungskompetenz	Argumentationskompetenz	Urteilskompetenz	Darstellungskompetenz
<ul style="list-style-type: none"> • die eigene Lebenswelt als befragenswert wahrnehmen • detailreich und differenziert Sachverhalte und Situationen wahrnehmen und miteinander vergleichen • Wahrnehmungen strukturieren und im Zusammenhang erläutern • Wahrnehmungsvorgänge analysieren • Wahrnehmungserfahrungen von sich und anderen bewerten 	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungstäuschungen zum Gegenstand ihrer Aufmerksamkeit erheben • die eigene Wahrnehmung mit kritischem Blick betrachten und als Deutung von Wirklichkeit beschreiben • Deutung und primäre Wahrnehmung vergleichen • zwei und mehr Deutungsmöglichkeiten von Phänomenen und Sachverhalten im Zusammenhang betrachten, vergleichen, prüfen und bewerten 	<ul style="list-style-type: none"> • ein Argument identifizieren und bewerten • eine Argumentation aufbauen und dabei zwei oder mehr Argumente miteinander verknüpfen • Prämissen formulieren und als Basis für ein Argument verwenden • unterschiedliche Argumente miteinander vergleichen • einen Argumentationsgang bewerten 	<ul style="list-style-type: none"> • Aussagen als Urteile über Sachverhalte beschreiben • spontanes Urteilen von begründetem Urteilen unterscheiden • die Plausibilität und/oder Hinterfragbarkeit von Prämissen untersuchen • auf der Grundlage eines oder mehrerer Argumente ein Urteil abgeben • das eigene Werten und Urteilen hinterfragen • auf der Grundlage von Argumenten ein reflektiertes Urteil abgeben • das eigene Werten und Urteilen bewusst hinterfragen 	<ul style="list-style-type: none"> • sich unterschiedlicher Möglichkeiten und Medien bedienen, eigene und fremde Gedanken und Argumente darstellen • das Wesentliche eines Problems oder eines Gedankens geordnet darstellen

Klassenstufen 1 und 2 (Eingangsphase)

Übersicht der Themen für den Unterricht in der Eingangsphase:

In der Eingangsphase muss aus jedem der vier Reflexionsbereiche mindestens ein Thema behandelt werden.

Reflexionsbereich I:

- Was weiß ich, und woher weiß ich etwas? Gegenstände und Quellen des Wissens
- Was ist wahr, was ist falsch? Wahrheit, Irrtum und Unwahrheit
- Gedanken und Gefühle

Reflexionsbereich II:

- Warum sollte man mutig oder tapfer sein?
- Warum wollen wir glücklich sein?
- Wozu brauchen wir Regeln?
- Was ist gerecht? Was ist ungerecht?

Reflexionsbereich III:

- Alleinsein und Behütetsein
- Wünsche und Hoffnungen

Reflexionsbereich IV:

- Wer bin ich?
- Meine Beziehung zu anderen
- Ich und mein Tier

Reflexionsbereich I: Was kann ich wissen?

Zentrale Inhalte

- Was weiß ich und woher weiß ich etwas?
→ Wahrnehmung und Beobachtung, Wissen und Vermuten, Informationsquellen, Erfahrungen
- Was ist wahr, was ist falsch?
→ Wahrheit und Irrtum, genaue Beobachtung, Täuschungen, Scherze, Notlüge, Lüge und Falschaussage
- Gedanken und Gefühle
→ Gefühle erkennen und benennen, Zusammenhang von Denken und Fühlen, Umgang mit Emotionen

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden Beobachtung, Vermutung und Wissen, prüfen einfache Aussagen auf ihre Plausibilität, benennen und reflektieren Gefühle, erkennen unterschiedliche Perspektiven.

Reflexionsbereich II: Was soll ich tun?

Zentrale Inhalte

- Warum sollte man mutig oder tapfer sein?
→ Angst, Mut, Übermut, Leichtsinn, verantwortliches Handeln
- Warum wollen wir glücklich sein?
→ Glück und Zufriedenheit, Freundschaft, Wünsche
- Wozu brauchen wir Regeln?
→ Regeln im Alltag, Zusammenleben, Verantwortung
- Was ist gerecht? Was ist ungerecht?
→ Fairness, Gleichbehandlung, Streit und Konfliktlösung

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben und beurteilen Handlungen, entwickeln einfache moralische Urteile, unterscheiden gute und schlechte Gründe, reflektieren Regeln und deren Bedeutung.

Reflexionsbereich III: Was darf ich hoffen?

Zentrale Inhalte

- Alleinsein und Behütetsein
→ Sicherheit, Geborgenheit, Selbstständigkeit
- Wünsche und Hoffnungen
→ Wünsche, Zukunftsvorstellungen, erfüllbare und unerfüllbare Wünsche

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler sprechen über eigene Hoffnungen und Wünsche, reflektieren unterschiedliche Lebenssituationen, entwickeln Vorstellungen von Zukunft.

Reflexionsbereich IV: Was ist der Mensch?

Zentrale Inhalte

- Wer bin ich?
→ Selbstbild, Besonderheiten, Entwicklung
- Meine Beziehung zu anderen
→ Freundschaft, Familie, Gemeinschaft
- Ich und mein Tier
→ Mensch-Tier-Beziehungen, Verantwortung für Tiere

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben sich selbst und andere, erkennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede, reflektieren Beziehungen und Verantwortung.

Klassenstufen 3 und 4

Übersicht der Themen für den Unterricht in den Jahrgangsstufen 3 und 4

Aus jedem der vier Reflexionsbereiche müssen in den Jahrgangsstufen 3 und 4 mindestens zwei Themen behandelt werden. Darüber hinaus können weitere Themen von der Lehrkraft eingebracht werden, die sich einem der vier Reflexionsbereiche zuordnen lassen.

Reflexionsbereich I:

- Welt und Universum als Gegenstand unseres Nachdenkens
- Was ist die Zeit?
- Funktion und Bedeutung von Sprache und Zeichen

Reflexionsbereich II:

- Mit Freunden umgehen
- Mit der Familie umgehen

- Wahrheit und Lüge
- Mit der Natur/mit Tieren umgehen
- Was sind Rechte und wozu dienen sie?

Reflexionsbereich III:

- Leben und Tod
- Fragen nach Gott
- Was ist der Sinn meines Lebens?
- Worauf habe ich Einfluss, worauf nicht?

Reflexionsbereich IV:

- Die Frage nach mir selbst
- Ich und die anderen
- Menschen und nicht-menschliche Tiere

Reflexionsbereich I: Was kann ich wissen?

Zentrale Inhalte

- Welt und Universum als Gegenstand unseres Nachdenkens
→ Entstehung der Welt, Universum, Wissenschaft und Mythos
- Was ist die Zeit?
→ Zeitwahrnehmung, Zeitmessung, Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft
- Sprache und Zeichen
→ Kommunikation, Sprache, Schrift, Zeichen und Symbole

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln philosophische Fragen zur Welt, unterscheiden verschiedene Formen von Wissen, reflektieren Sprache als Mittel des Denkens und Verstehens, formulieren und begründen eigene Deutungen.

Reflexionsbereich II: Was soll ich tun?

Zentrale Inhalte

- Mit Freunden umgehen
→ Freundschaft, Vertrauen, Loyalität
- Mit der Familie umgehen
→ Familienformen, Zusammenleben, Verantwortung
- Wahrheit und Lüge
→ Ehrlichkeit, Absicht, Folgen von Lügen
- Mit der Natur und Tieren umgehen
→ Verantwortung, Schutz der Natur, Tierethik
- Was sind Rechte und wozu dienen sie?
→ Kinderrechte, Gerechtigkeit, Rechtsgemeinschaft

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln und begründen moralische Urteile, unterscheiden Absichten und Folgen von Handlungen, wägen Argumente gegeneinander ab, reflektieren Verantwortung gegenüber Menschen, Tieren und Umwelt.

Reflexionsbereich III: Was darf ich hoffen?

Zentrale Inhalte

- Leben und Tod
→ Endlichkeit, Abschied, Jenseitsvorstellungen
- Fragen nach Gott
→ Gottesvorstellungen, Glauben und Wissen
- Was ist der Sinn meines Lebens?
→ Lebensziele, Werte, persönliche Bedeutung
- Worauf habe ich Einfluss, worauf nicht?
→ Selbstwirksamkeit, Zufall, Schicksal

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit existenziellen Fragen auseinander, entwickeln eigene begründete Positionen, respektieren unterschiedliche Weltanschauungen, unterscheiden Wissen, Glauben und Hoffen.

Reflexionsbereich IV: Was ist der Mensch?

Zentrale Inhalte

- Die Frage nach mir selbst
→ Identität, Selbstbild, Entwicklung
- Ich und die anderen
→ Gemeinschaft, Individualität, Anerkennung
- Menschen und nicht-menschliche Tiere
→ Gemeinsamkeiten und Unterschiede, Verantwortung

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihre eigene Entwicklung, setzen sich mit Identität und Zugehörigkeit auseinander, vergleichen menschliches und tierisches Verhalten, entwickeln Perspektivübernahme und Empathie.

Mögliche Themenschwerpunkte in den Jahrgängen:

Klasse 1

Gefühle, Wissen und Wahrnehmung, Regeln, Wer bin ich?

Klasse 2

Gerechtigkeit, Glück, Wünsche und Hoffnungen, Beziehungen

Klasse 3

Welt und Universum, Zeit, Freundschaft, Wahrheit und Lüge

Klasse 4

Rechte, Natur und Tiere, Leben und Tod, Sinn- und Identitätsfragen

Dieses Curriculum gewährleistet einen systematischen Kompetenzaufbau von der lebensweltlichen Reflexion in den Klassen 1/2 hin zu zunehmend abstrakten und argumentativen philosophischen Fragestellungen in den Klassen 3/4. Grundlage sind die im Leitfaden ausgewiesenen Themenstellungen der Eingangsphase sowie der Jahrgangsstufen 3 und 4. Die Konkretisierung der Schwerpunkte und die Überarbeitung des Curriculums soll regelmäßig auf den Fachkonferenzen erfolgen.

Quellenangaben

- Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein (Hg.): Fachanforderungen Philosophie, Kiel 2019.
- Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein (Hg.): Leitfaden zu den Fachanforderungen Philosophie, Kiel 2020.